

Die Grundfragen, wie sie 1848 im Revolutionsgeschehen auftauchten, sind geblieben. Ebenso die Aufgabe, darum zu ringen. Gesichert ist das Erreichte nie, und gut genug auch nicht.

Lassen Sie uns zum Schluss zum Titel, der über diese Thesen gesetzt ist, zurückkehren, und das Folgende ist nicht etwa politisch-instrumental, sondern rein sachlich zu verstehen: Die Revolution von 1848 hatte einen langen Atem, und wir spüren ihn noch.

Anmerkungen

- 1 Vgl. hierzu Geiger, Peter: Die Revolution von 1848 in Liechtenstein. Verlauf, Substanz und Bedeutung. Vaduz, 1998, S. 25–50. (Kleine Schriften 26), dort Quellen und Literatur. Für das Revolutionsgeschehen in Liechtenstein im einzelnen siehe Geiger, Peter: Geschichte des Fürstentums Liechtenstein 1848 bis 1866. Schaan, 1971. Ebenso, ohne Register, in: JBL 70 (1970), S. 5–418.
- 2 Aus der Adresse der liechtensteinischen Revolutionsausschüsse vom 22. März 1848 an Fürst Alois II., entworfen von Peter Kaiser, beraten und unterzeichnet zu Schaan, 112 Unterschriften, Original im Hausarchiv der Regierenden Fürsten von Liechtenstein, Wien, HK 1863/10370 (Beilage 2/2 zum Vortrag 1848/6357). Peter Kaisers Entwurf im LLA, Peter Kaiser Akten ad 265, abgebildet in: Geiger (wie Anm. 1), S. 61.
- 3 Dowe, Dieter; Haupt, Heinz-Gerhard; Langewiesche, Dieter (Hrsg.): Europa 1848. Revolution und Reform. Bonn, 1998; Siemann, Wolfram: Die deutsche Revolution von 1848/49. Vaduz, 1998, S. 3–24.
- 4 Zur Wirtschaft insbesondere Ospelt, Alois: Wirtschaftsgeschichte des Fürstentums Liechtenstein im 19. Jahrhundert. Von den napoleonischen Kriegen bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Vaduz, 1974. Ebenso, ohne dokumentarischen Anhang, in: JBL 72 (1972), S. 5–423.
- 5 Vgl. zur Zeit vor 1848 Malin, Georg: Die politische Geschichte des Fürstentums Liechtenstein in den Jahren 1800–1815. In: JBL 53 (1953), S. 5–178; Quaderer, Rupert: Politische Geschichte des Fürstentums Liechtenstein von 1815–1848. In: JBL 69 (1969), S. 5–241 (auch Sonderdruck); Press, Volker: Peter Kaiser und die Entdeckung des liechtensteinischen Volkes. In: Geiger, Peter (Hrsg.): Peter Kaiser als Politiker, Historiker und Erzieher (1793–1864). Vaduz, 1993 (LPS 17). Zu Peter Kaiser insbesondere Brunhart, Arthur: Peter Kaiser 1793–1864. Erzieher, Staatsbürger, Geschichtsschreiber, Facetten einer Persönlichkeit. Vaduz, 1993; 2. Aufl. Zürich, Vaduz, 1999.
- 6 Peter Kaiser vom 18. Mai bis 27. September 1848, Karl Schädler vom 9. Januar bis Ende April 1849.